



Der Mörder von Franz Ferdinand wird in Serajewo verhaftet.

Ordenskette, die der König trug. Bei seiner Verhaftung erschoss der Attentäter einen Polizisten und schliesslich — sich selbst.

Don Carlos I. von Portugal und der Kronprinz Luiz fielen einer Verschwörung zum Opfer, als sie in Begleitung der Königin und des Prinzen Manuel von einer kurzen Reise nach Lissabon zurückkehrten. In der Praca do Commercio wurde der offene Wagen von einer Verschwörerschar mit einem Kugelregen überschüttet. König und Kronprinz tötete ein einziges Geschoss. Die unverletzt gebliebene Königin warf sich über den mehrfach verwundeten Sohn Manuel und rettete ihm dadurch das Leben. Die Attentäter wurden auf der Stelle von der Masse überwältigt und drei von ihnen dabei getötet.

Eines der letzten Attentate unserer Zeit steht allen noch in frischer Erinnerung. Es war der 28. Juni 1914, an dem die Flaggen auf Halbmast sanken und die Extrablätter in Riesenlettern die Nachricht von der Ermordung des österreichischen Thronfolgerpaares in Serajewo brachten.

Der Prozess gegen die Attentäter hat ergeben, dass damals ganz Bosnien voller Verschwörer steckte, und dass Franz Ferdinand, als er den Boden dieses Landes betreten hatte, bereits verloren war. Der noch nicht zwanzigjährige



Der Diktator Mussolini nach dem Attentat

Täter Gavrilo Princip erhielt zwanzig Jahre schweren Kerkers. Doch starb er bereits nach einigen Jahren in der Haft an Tuberkulose. Ihm wurde als Volkshelden in Serbien ein Denkmal errichtet.

Die Nachkriegszeit mit ihren politischen Umwälzungen hat häufig die Kunde von Attentaten gegen politische Persönlichkeiten gebracht. Nur Zufälle haben den Diktator Mussolini wiederholt vor dem Tode bewahrt, während in Deutschland und anderen Ländern verschiedene Persönlichkeiten Opfer der auf sie gerichteten Anschläge wurden